

A N F R A G E von Anita Simioni-Dahm (FDP, Andelfingen) und Lorenz Schmid (CVP, Männedorf)

betreffend Angliederung der PHZH an die Universität

Die Lehrerinnen- und Lehrerausbildung erfolgt an einer Fachhochschule. Der Zugang zu jeder Fachhochschule ist über eine Berufsmaturität gewährleistet. Für die Ausbildung an der Fachhochschule Pädagogik wird jedoch zu Recht eine gymnasiale Maturität vorausgesetzt. Damit ist die Ausbildung unserer Lehrkräfte an einer Fachhochschule am falschen Ort angesiedelt. Dies und der Umstand, dass fachliches Wissen an der PHZH in enger Zusammenarbeit mit entsprechenden Instituten der Universität vermittelt werden, erfordert eine Überführung an die Universität.

1. Ist der Regierungsrat auch der Meinung, dass die Ausbildung zur Lehrerin oder Lehrer eine gymnasiale Maturität erfordert?
2. Anerkennt der Regierungsrat, dass die PHZH mit dem Aufnahmekriterium der gymnasialen Maturität ein Fremdkörper in der Fachhochschullandschaft darstellt?
3. Erachtet es der Regierungsrat demnach auch als logische Schlussfolgerung, dass die PHZH als eigenes Institut an die Universität überführt werden müsste?
4. Zieht der Regierungsrat auch eine mögliche schlanke Umsetzung dieses Anliegens in Betracht, indem die ganze Struktur belassen werden kann und die jetzige PHZH in ihrer heutigen Form einfach als Institut der Universität angegliedert werden kann?
5. Kann die Regierung bestätigen, dass mit einer solchen Verschiebung die Schnittstellen PHZH/Universität bedeutend reibungsfreier und einfacher gestaltet werden können?

Anita Simioni-Dahm
Lorenz Schmid